

## DIE GESCHICHTE

### 1876 eröffnete Johann Meer (1852–1905) in Huttwil eine kleine Schreinerei.

Bereits 1882 konnte er dank guter Geschäftsentwicklung die «Farb» in Niederhuttwil erwerben, die er nach und nach zur Fabrik ausbaute. Weder ein Brand 1904 noch der Tod des Firmengründers im Jahr darauf bremste das Wachstum, das in der Folge von den Söhnen Hans (1882–1945) und Rudolf (1891–1978) geprägt wurde.

### Rudolf Meer war mit einer Schwester des bekannten Architekten Hans Weiss (1894–1973) verheiratet. Dieser baute für die Firma Meer 1929 an der Effingerstrasse in Bern eine Verkaufszentrale – das heute im Besitz der Stadt befindliche Meer-Haus.

Als wichtiger Zeuge der Stilrichtung Neues Bauen steht es unter Denkmalschutz. Mit – für Möbeltransporter befahrbarer – Tiefgarage und fünf Ausstellungsgeschossen war es ein Vorläufer moderner Möbelhäuser. Gleichzeitig mit Bern expandierte das Huttwiler Unternehmen auch nach Luzern.

**Ein wichtiger Kundenkreis der Firma Meer war von Anfang an der aufstrebende Tourismus in der Schweiz.** Gezielt bereiste der Firmengründer die aufstrebenden Fremdenverkehrsorte. Er gebe in Wengen und Adelboden wenige Hotelbauten, die nicht von Huttwil aus mit dem notwendigen Inventar ausgestattet worden seien, steht in seinem Nachruf. Aber auch Zuoz und



Links, das alte Emmentaler-Haus ist die Wiege der Meer-Möbel. So hat die Fabrik in Huttwil vor einigen Jahrzehnten ausgesehen. Heute ist alles umgebaut und vergrössert, aber die gute handwerkliche Tradition ist geblieben.



Links, das Verkaufshaus in Luzern, vis-à-vis Bahnhof, Centralstrasse 18.

Die Aufnahmen zu den Bildern dieses Heftes stammen grösstenteils aus unseren Ausstellungsräumen. Sie vermitteln am besten einen Eindruck der Vielseitigkeit unserer umfassenden Ausstellungen.

Rechts, unser Verkaufshaus in Bern, Effingerstrasse 21–23, 5 Minuten vom Bahnhof.



Ein Firmenprospekt aus der Zeit um 1930 zeigt die Standorte in Huttwil, Luzern und Bern.

zv9

Samedan würden nicht vernachlässigt. Besonders der von Meer angestellte Möbelgestalter Friedolin Bussinger war in den 1920er- und 1930er-Jahren schweizweit stilbildend. Den Prospekten entnimmt man

Wendungen wie «hochmoderne Polstermöbel», «vornehmes Herrenzimmer», «gepflegte, hohe Wohnkultur».

**1935 wurden die Verkaufsstandorte in Bern und Luzern in selbstständige Firmen um-**

**gewandelt.** In Bern übernahm Rudolf Meer das Zepter. An der Weissensteinstrasse – dem heutigen Firmensitz – richtete er eine eigene Werkstatt ein.

Der Huttwiler Zweig von Meer stellte 1959 auf Serienproduktion und Verkauf über den Detailhandel um. 1975 eröffnete er dafür im Industriegebiet Rüttistalden einen Neubau, der damals als modernste Möbelfabrik Europas galt. 2006 musste dieser liquidiert werden. Beim Hochwasser 2007 wurde die alte Fabrik schwer in Mitleidenschaft gezogen und im gleichen Jahr durch einen Brand zerstört.

**Die Firma in Bern wird seit 2000 durch Markus und Daniel Meer geführt, zwei Enkel von Rudolf Meer.** Daniel Meer (1962)

leitet den Bereich Planung, Beratung, Einkauf und Verkauf, sein Bruder Markus Meer (1961) die Finanzen. Meer Bern hat sich als Objektmöblierer für Gastronomie, Heime, Hotellerie, Spitäler und Verwaltungen spezialisiert. Referenzobjekte sind zum Beispiel die Ilfishalle in Langnau, der neue Food-Court im Westside, Bern, der Verwaltungsbereich in der Postfinance-Arena, Bern oder das Grimsel-Hospiz. jr